Chronik des Monats November

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **5 (1900)**

Heft 12

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

gebühr beträgt für die beiden ersten Jahre Fr. 15,000, für jedes folgende Jahr Fr. 18,000. Fr. 15,000 sind bereits bezahlt. Herr Berry gedenkt eine Schurf- und Ausbeutungsgesellschaft mit einem Aktienkapital von 1,5 Millionen Franken zu gründen. — In Passugg wurde eine neue Mineralwasserquelle entdeckt.

Naturchronik. Wie sein Vorgänger zeichnete auch der Monat Oktober sich im Ganzen durch sehr schöne trockene Witterung aus, doch fehlte es nicht an Tagen, die als Vorboten des Winters sich sehr bemerkbar machten. In der Nacht vom 10./11. war ein starker Sturm, die beiden folgenden Tage waren empfindlich kühl, am 13. aber siegten Sonne und Föhn wieder. Der Morgen des 16. brachte einen starken Reif und am 22. lag dichter, kalter Nebel bis tief ins Thal herunter. Auch an Erscheinungen, die an den Frühling mahnten, fehlte es nicht, so gab es in Avers anfangs Oktober blühende Alpenrosen. In Feldis (1483 m) gab es reife Kirschen und in Schleuis trug ein Birnbaum, der im August schon Früchte getragen hatte, im Oktober zum zweitenmal in diesem Jahre.

Chronik des Monats November.

Politisches. Am 4. November fand die Volksabstimmung über die beiden Initiativbegehren betreffend Wahl des Nationalrates nach dem Proportionalsystem und Wahl des Bundesrates durch das Volk statt. Dieselbe ergab in unserm Kanton 6125 Ja, 9513 Nein, bezw. 5920 Ja, 9749 Nein; in der Schweiz 169,008 Ja, 244,666 Nein, bezw. 145,926 Ja, 270,522 Nein. — Der Kleine Rat hat eine Vollziehungsverordnung zur bundesrätlichen Verordnung betreffend Aufstellung und Betrieb von Dampfkesseln und Dampfgefäßen vom 16. Oktober 1897 erlassen, gemäß welcher die Beaufsichtigung solcher Anlagen dem Verein schweiz. Dampfkesselbesitzer übertragen wird. — Der Kleine Rat setzte fest, daß Untersuchungskosten, welche den Kreisen aus der Ausführung des Fabrik- und Haftpflichtgesetzes entstehen, von den haftpflichtigen Betriebsunternehmern getragen werden müssen, sowie daß Anstände zwischen der Untersuchungsbehörde und dem Arbeitgeber über die Höhe der Untersuchungskosten auf Beschwerde hin vom Kleinen Rat entschieden werden. — Ein Gemeindeaktuar, der vom Gemeindevorstand gebußt worden war, weil er einem Privaten Auszüge aus dem Gemeindeprotokoll geliefert hatte, wurde vom Kleinen Rate geschützt. — Wegen Pflichtversäumnis wurde ein Betreibungsbeamter vom Kleinen Rat in eine Buße verfällt. — Unter Leitung von Eichmeister Mani in Chur fand anfangs des Monats in Chur der vom Kleinen Rat im Oktober beschlossene Eichmeisterkurs statt.

Kirchliches. Die Kirchgemeinde Avers hat Herrn Pfarrer Bruckner von Basel zu ihrem Seelsorger gewählt. — Die evangel. Kirchgemeinde Chur hat die mit einem Aktivsaldo von Fr. 5460.26 abschließende Verwaltungsrechnung pro 1899 genehmigt, das Budget pro 1900 stellt ein durch Steuern zu deckendes Defizit von Fr. 11,089 in Aussicht. Das Innere der Kirche zu Masans soll renoviert

werden. — Ruschein hat eine neue Kirche gebaut, Sagens, kath. Teils, und Seth haben ihre Kirchen renoviert, die katholische Kirchgemeinde Ilanz und Fellers haben neue Orgeln angeschafft, Ladir läßt die Kirche durch einen Anbau vergrößern und Obersaxen hat beschlossen, eine neue Kirche zu bauen.

Erziehungs- und Schulwesen. Der Kleine Rat hat die Benützung des von einem Conventualen des Klosters Disentis verfaßten und im Verlag von Benziger & Cie. erschienenen Lesebuches für das II. Schuljahr nur denjenigen Gemeinden gestattet, welche bis 30. November die bestimmte Erklärung abgaben, daß sie dasselbe auf nächstes Jahr in dem bezeichneten Sinne umändern lassen werden. Den 26. November hat eine Delegation der Oberländer Gemeinden mit dem Vorsteher des Erziehungsdepartements über die Vornahme dieser Änderungen konferiert. — Die kantonale Lehrerkonferenz tagte den 24. November ungefähr 150 Mann stark in Davos. Das Haupttraktandum bildete ein Referat von Herrn Pfr. Bär über das Thema: Wie muß eine gute Inspektion beschaffen sein? Der Referent schlug statt der Taxation in Noten einen schriftlichen Bericht an das Erziehungsdepartement vor und wurde hierin vom Correferenten Hrn. Schulinspektor J. Disch unterstützt. Herr Reg.-Rat Vital verteidigte das System der Taxation in Noten. Nach langer Diskussion beschloß die Konferenz: 1. Das Erziehungsdepartement sei zu ersuchen, den Lehrern alle Vorschriften und amtlichen Erlasse über das Schulwesen inkl. die Instruktion für die Inspektoren zuzustellen. 2. Bei der Inspektion habe der Lehrer die Prüfung abzunehmen, wobei es dem Inspektor unbenommen sei, auch selbst einzugreifen. 3. Es sollen in den einzelnen Fächern keine Noten mehr erteilt werden. 4. An deren Stelle habe ein Gutachten über Lehr- und Lerngeist, Lehrmethode, Leistungen, Ordnung u. s. w. zu treten. — Die Konferenz Vorderrhein-Glenner beschloß folgende Umfrage an die Schwesterkonferenzen zu richten: Wäre es nicht angezeigt: 1. die Primarschulzeit um ein Jahr zu verlängern? 2. die Repetierschulen im ganzen Kanton obligatorisch zu erklären? 3. eventuell Vorbereitungskurse auf die Retrutenprüfungen einzuführen in dem Sinne, daß in zwei Wintern den 18- und 19jährigen Jünglingen je 40 Unterrichtsstunden erteilt würden? — Die Lehrerkonferenz Oberengadin hat den Vorschlag, die kantonale Lehrerkonferenz zu einem kantonalen Lehrer- und Schulverein zu erweitern, abgelehnt. — In der Lehrerkonferenz Heinzenberg-Domleschg referierte den 8. November Herr Pfarrer Em. Camenisch in Flerden über den botanischen Unterricht in der Volksschule. — Die Lehrerkonferenz Chur versammelte sich im November in der Anstalt für schwachsinnige Kinder in Masans und hörte einen Vortrag von Herrn Vorsteher Heimgartner über den Unterricht schwachsinniger Kinder an. — In der Lehrerkonferenz Klosters-Davos referierte Herr Lehrer Patt über geschichtliche Heimatkunde. — Die Kreisrealschule in Savognino hat ihren Kursus mit 18 Schülern begonnen. — Herr Dr. Imhof ist von der Anstalt Schiers, an der er eine Reihe von Jahren als Lehrer wirkte, zurückgetreten. — Das Fridericianum in Davos war im Schuljahr 1899/1900 von 56 internen und 33 externen Schülern besucht, von denen 4 der Vorklasse, 5 der Elementarklasse, die übrigen dem Gymnasium angehörten; das Lehrpersonal bestund aus 6 internen und 8 externen Lehrern.

Gerichtliches. Den 19. November trat das Kantonsgericht zu einer Sitzung zusammen, die bis in die ersten Tage des Dezember dauerte. Von den drei Civilprozessen, die noch im November erledigt wurden, beanspruchte der erste, zwischen Badrutt und Consorten als Appellanten und der Gemeinde Stampa als Appellatin betreffend das Eigentum am Silsersee, der eine ganze Woche in Anspruch nahm, allgemeines Interesse. Die Appellation wurde abgewiesen. — Eine Veltlinerin wurde wegen Kindsmord unter mildernden Umständen zu 1½ Jahren Zuchthaus verurteilt; ein im Kanton niedergelassener Deutscher war der Brandstiftung angeklagt, das Gericht hat denselben jedoch wegen Unzurechnungsfähigkeit von der Anklage entbunden.

Handel und Verkehr. Die Calcium-Carbidfabrik in Thusis sah sich genötigt, ihren Betrieb bedeutend einzuschränken, wegen der großen Überproduktion dieses Artikels. — Wegen Übertretung des Bundesgesetzes über Patenttaxen der Handlungsreisenden und des kantonalen Gesetzes über den Markt- und Hausierverkehr sprach der Kleine Rat in verschiedenen Fällen Bußen aus.

Eisenbahnwesen. Die Betriebsrechnung der Vereinigten Schweizerbahnen im Monat Oktober weist Fr. 1,005,000 Einnahmen und Fr. 568,000 Ausgaben auf. — Die Betriebseinnahmen der Rh. Bahn erreichten im Oktober die Summe von Fr. 144,793, die Ausgaben beliefen sich auf Fr. 69,745, im Oktober des Vorjahres nahm die Bahn Fr. 139,527 ein und gab sie Fr. 63,745 aus. — Der Verwaltungsrat der Rh. B. beschloß den 17. November Festhalten an dem ursprünglichen Plane betreffend Anlage des Bahnhofes in St. Moritz, und Abweisung des Gesuches der Gemeinde St. Moritz den Bahnhof zwischen der Badstraße und Landstraße anzulegen, weil diese Verlegung eine Million Mehrkosten bedingte. Die Vorlage der Direktion für eine Gehalts- und Lohnregulierung der Beamten und Angestellten wurde genehmigt, ebenso ein Antrag, die Bahnfracht für Ziegel, welche in Brandfällen durch Vermittlung des Hilfskomites für Brandbeschädigte bezogen werden, auf die Hälfte der ordentlichen Taxe zu ermäßigen. — Der Richtstollen des Albulatunnels schritt im Oktober auf der Nordseite um 3 m, auf der Südseite um 62 m vor; der Fortschritt des fertigen Tunnels betrug 60 resp. 7 m; auf der Südseite konnte den 17. Oktober mit der Maschinenbohrung begonnen werden und schreitet die Arbeit rasch vorwärts. Auf der Nordseite liegt der Tunnel in aufgeweichtem Material mit starkem Wasserandrang. — Die vom Kleinen Rat gewählte Kommission zur Repartierung der von den Gemeinden des Oberlandes im Betrag von Fr. 480,000 übernommenen 960 Aktien der Rh. B. hat ihre Aufgabe gelöst, von den 46 Gemeinden, welche dabei in Frage kamen, hat Flanz mit Fr. 80,000 die größte, Neukirch mit Fr. 500 die geringste Summe zu übernehmen.

Fremdenverkehr und Hotelerie. In Davos hat sich ein Hotelierverein gebildet. — Die Zahl der in der Woche vom 24.–30. November in Davos anwesenden Gäste belief sich auf 2137 gegen 2220 in der Parallelzeit des Jahres 1899, darunter waren 96 bezw. 94 Passanten. — Herr Casp. Pinösch hat das bisher im Besitze der Gesellschaften von Tarasp-Schuls und Waldhaus Vulpera befindliche Hotel Post in Schuls gekauft.

Bau- und Straßenwesen. Die Protokolle über die Kollaudation der Kommunalstraße St. Carlo-Angeli Custodi in Poschiavo, der Mauerarbeiten im Aclatobel und des Mauerwerks der Domleschgerstraße Rothenbrunnen-Rodels erhielten die kleinrätliche Genehmigung.

Landwirtschaft und Viehzucht. Der Kleine Rat wählte ein Schiedsgericht zur Entscheidung eines Anstandes über einen Atzungsloskauf in Obervaz. — Im Prätigau wird die Bildung eines landwirtschaftlichen Vereins angestrebt. — In Fürstenau hielt Herr Dr. J. Frey einen Vortrag über Viehfütterung und Futterverwertung. — Der Kleine Rat genehmigte die Statuten der Viehversicherungsgesellschaften von Cumbels und Almens.

Jagd und Fischerei. Am Flimserstein hat Herr Christ. Meiler einen Steinadler mit 2 m Flügelspannweite erlegt. — Die Gemeinde St. Moritz faßte den Beschluß, den Kleinen Rat zu ersuchen, die Fischerei auf ihrem Gebiete während der nächsten 5 Jahre vom 16. September bis 14. Juni zu verbieten.

Armenwesen. An die Kosten der Versorgung von 4 armen Kindern in Anstalten bewilligte der Kleine Rat 30% aus dem Alkoholzehntel.

Sanitäts- und Veterinärwesen. Wilde Blattern kamen im November vor in Bonaduz und Rhäzüns, Masern zahlreich in Obervaz und Bergün, Brusio und Poschiavo, in Kästris, Schleuis, Seewis i. O., Cumbels, Schuls, Sent, Davos, Maienfeld, Bondo, Castasegna, Ponte-Campovasto, Pontresina, Cama, Grono, Roveredo und Arosa; Scharlach je ein Fall in Fläsch und Samaden, in Chur 4 Fälle; Keuchhusten in Flims, Tamins, Haldenstein, Maienfeld, Valzeina und Chur, Diphteritis in Davos und Chur, Typhus je ein Fall in Salux und Casacci-. — Zum Bezirksarzt für Oberlanquart an Stelle des verstorbenen Herrn Dr. W. Beeli wählte der Kleine Rat Herrn Dr. Fl. Buol in Davos. — Die Herren Dr. E. Spöndli in Ilanz, Dr. Bern. Semadeni von Poschiavo in Davos-Dorf und Dr. H. Staub von Thalweil in Davos-Platz erhielten die Bewilligung zur Ausübung der medizinischen Praxis im Kanton. — Am Rauschbrand sind in Salux und Savognino je 1 Rind umgestanden. — Wegen Übertretung viehseuchenpolizeilicher Bestimmungen fällte der Kleine Rat eine Buße von Fr. 10 aus. — Einem Studierenden der Tierheilkunde bewilligte der Kleine Rat für das Sommersemester 1900 ein Stipendium von Fr. 125. —

Irrenwesen. Als Assistenzarzt für die Anstalt Waldhaus wurde an Stelle des demissionierenden Herrn Dr. Bezzola gewählt Herr Dr. F. Tuffli von Klosters.

Wohlthätigkeit. Eine in Sils i. E. von Haus zu Haus erhobene Kollekte für die in diesem Jahre im Kanton abgebrannten Ortschaften ergab Fr. 310; hievon wurden für Süs Fr. 145, für Tersnaus und Peiden je Fr. 97 bestimmt. — Der Männerchor Alpina in Davos hat den 4. und 11. November zu Gunsten der abgebrannten Ortschaften konzertiert.

Alpenklub und Bergsport. In der Sektion Rhätia hielt den 21. Nov. Herr Archivar Meißer einen Vortrag über Dekan Luz. Pol als Vorläufer des Alpenklubs.

Militär- und Schießwesen. Von der ersten Unteroffiziersschule wurde am 3. November ein Wetipatrouillieren veranstaltet, wobei hübsche Preise zur Verteilung gelangten. — Geniewachtmeister H. Bezzola von Zernez wurde zum Lieutenant befördert. — Den 19. November hielt Herr Kreisinstruktor Oberst Zwicky im bündnerischen Offiziersverein einen Vortrag über die Reorganisation der VIII. Division. — Der Oberengadiner Offiziersverein beschloß den militärischen Vorunterricht nach Kräften zu fördern.

Feuerwehrwesen und Feuerpolizei. Die Delegierten der Feuerwehren der Gemeinden der Bezirke Ober- und Unterlanquart haben den 18. November die Statuten des Bezirksfeuerwehrverbandes durchberaten und den Vorstand gewählt; die einzelnen Sektionen haben bis 15. Januar ihren Beitritt zu erklären. — Wegen Umgehung des Gesetzes über Einführung der harten Bedachung hat der Kleine Rat zwei Privaten und die Gemeinde, welche ihnen Holz zu weicher Bedachung geliefert hatte, gebußt

Kunst und geselliges Leben. Ein vom Brüsseler Streichquartett auf Veranlassung des Kunstvereinsvorstandes unter Mitwirkung des Pianisten Herrn Prof. Blumer den 9. November in Chur gegebenes Konzert bot der außerordentlich zahlreichen Zuhörerschaft hohen musikalischen Genuß. — Den 11. November gab Herr Broich eine Rezitationsvorstellung in Chur. — Den 18. November konzertierte die Harmoniemusik Chur. — Der Vorstand des bündn. Kunstvereins hat anläßlich der Turnusausstellung ein Ölgemälde von Tschoumy „Ruisseau de la forêt noir" gekauft, das den Anfang einer Gemäldesammlung bilden soll; dasselbe war einige Tage im Schaufenster der Hitz'schen Buchhandlung ausgestellt.

Presse. Mitte Monats haben die „Seminarblätter" ihren 7. Jahrgang begonnen. — Den 30. November ist Nr. 1 des Winter Fremdenblattes für St. Moritz wieder erschienen.

Bündnerische Litteratur. Der historische Roman A. Sprechers ist bei Ad. Geering in Basel in 3. Auflage erschienen. — Herr Reg.-Statth. Flor. Grand in Samaden hat 4 romanische Lieder über die Calvenschlacht gedichtet und dieselben den Melodien der altniederländischen Volkslieder von Kremser unterlegt. — Anfangs des Monats ist der Jahresbericht des bündner. Lehrervereins erschienen.

Schenkungen und Vermächtnisse. Herr Zolleinnehmer A. Bärtsch hat auch der kant. gemeinnützigen Gesellschaft ein Legat von Fr. 500 zugewendet, dasselbe ist in erster Linie für schwachsinnige Kinder bestimmt. — Herr W. Dändliker in Winterthur hat der Anstalt Waldhaus zum Andenken an seinen in derselben verstorbenen Knaben Fr. 1000 geschenkt. — Frau Dr. M. Beeli-Bavier in Davos-Platz hat dem Krankenhaus Davos zum Andenken an ihren verstorbenen Gatten, Herrn Dr. W. Beeli, ein Geschenk von Fr. 1500 zugewendet. — Ebenfalls zum Andenken an ihren Gatten hat Frau Dr. Wyß der nämlichen Anstalt Fr. 500 geschenkt.

Totentafel. In Poschiavo ist der langjährige Bezirksarzt Dan. Marchioli im Alter von 82 Jahren gestorben. Derselbe bekleidete zu verschiedenen Malen die Würde eines Podestat und saß mehrere Male im Großen Rat.

Unglücksfälle und Verbrechen. Den 3. November morgens um 4 Uhr brach in einem Stalle im obern Teile des Dorfes Süs Feuer aus; der Wind wehte das Feuer gegen den Flüela hin, sodaß von der Ursprungsstätte weg die ganze rechte Seite des Dorfes, 14 Häuser, 14 Ställe und die katholische Kirche, abbrannte. Als nach ca. 2 Stunden das Wasserreservoir geleert war und die Hydranten außer Funktion treten mußten, trafen glücklicherweise die Feuerwehren der benachbarten Dorfschaften mit ihren Feuerspritzen ein, sonst wäre wohl noch viel größeres Unglück entstanden. Der Schaden wird auf Fr. 250,000 geschätzt, wovon ca. Fr. 200,000 durch Versicherung gedeckt sind. Unter den Betroffenen sind auch drei ganz arme Familien. Leider weisen die Umstände mit zwingender Notwendigkeit auf Brandstiftung hin; zwei verdächtige Personen wurden auch bereits verhaftet. Der Kleine Rat hat den Brandbeschädigten vorläufig Fr. 1000 aus der kantonalen Hilfskasse zukommen lassen und die Bedingung aufgestellt, daß der abgebrannte Dorfteil nach einem Plane wieder aufgebaut und die Gebäude hart eingedeckt werden. Die Gemeinde Süs hat diese Bedingung bereits angenommen, worauf das kant. Bauamt beauftragt wurde, den Bebauungsplan auszuarbeiten. — Ebenfalls den 3. November brach auch in St. Moritz im Hause der Geschwister Jörimann Feuer aus, dasselbe konnte gelöscht werden, noch bevor das Haus stark beschädigt war. Stark gelitten hat jedoch durch Feuer, Rauch und Wasser eine im Hause befindliche Kolonialwarenhandlung. Auch hier wird Brandstiftung vermutet. — Den 13. November wurden in Vrin drei Männer, welche ihre Schafe suchen wollten, von einer Lawine überrascht, einer derselben konnte sich retten und eilte um Hilfe, der zweite wurde nach drei Stunden noch lebend aus dem Schnee hervorgegraben, wogegen der dritte, Joh. Peter Caminada, erst nach langem Suchen tot gefunden wurde; derselbe hinterläßt eine Frau und 7 unmündige Kinder. — Den 20. November wurde ein beim Bahnbau in Filisur beschäftigter italienischer Steinsprenger von herabstürzendem Material getroffen und derart zugerichtet, daß er kurze Zeit darauf starb. — Der Italiener, der vorigen Monat wegen Brandwunden ins Spital in Samaden gebracht werden mußte (Siehe Bündn. Monatsbl. 1900 S. 271), ist seither seinen Leiden erlegen. — In Sils i. D. wurde Ende November ein Italiener vermißt, in den ersten Tagen des Dezember wurde dessen Leiche am Fuße einer Felswand gefunden. — In der Nähe von Flims hat ein Jäger gegen Ende des Monats aus Unvorsichtigkeit einen Waldarbeiter in die Brust geschossen. Der Verletzte mußte ins Spital verbracht werden, die Verwundung ist indessen nicht lebensgefährlich. — Wirt Gartmann in Rongellen bemühte sich, die durch einen Sprengschuß scheu gewordenen Pferde eines Lastfuhrwerkes aufzuhalten, wurde dabei schwer verletzt und mußte nach Chur ins Spital gebracht werden. — In St. Moritz sind Kinder des Schreiners Carretoni, wahrscheinlich infolge Genusses von verdorbenem Fleisch, schwer erkrankt, das eine derselben starb, dagegen haben sich die beiden andern erholt. — Auf Davos haben Italiener einem Landsmann, den sie auf seiner Reise nach Hause in das Dischmathal hinein begleiteten, Fr. 130 geraubt.

Vermischte Nachrichten. Herr Luzius Jecklin, Lehrer an der Anstalt Schiers, hat in Bern das Gymnasiallehrerexamen in Mathematik, Physik und Chemie bestanden. — Herr Hans Sutter von Schiers hat in Bern das medizinische Staats-

examen abgelegt. — Herr Oberforstinspektor J. Coaz wurde wegen seiner Verdienste um die Erforschung des Hochgebirges und die Forstwirtschaft in 50jähriger Thätigkeit von der Universität Bern zum Ehrendoktor promoviert. — Herr Hofrat Dr. Volland in Davos wurde zum korrespondierenden Mitgliede der medizinischen Gesellschaft in Gent ernannt. — Herr Dekan Hauri hat im Kurhaus Davos einen Vortragscyklus eröffnet, in dem er die drei schweizerischen Dichter, Jeremias Gotthelf, Gotfried Keller und Konrad Ferdinand Meyer besprechen wird. — Im bündnerischen Ingenieur- und Architektenverein hielt Herr Ingenieur Giov. Corradini den 7. November einen Vortrag über die Rollaverbauung. — Herr Dr. Frey trug im Technikerverein ein Referat über Alpverbesserungen vor. — Herr Prediger Langmesser hielt im Unterengadin Vorträge zur Bekämpfung des Alkoholismus. — In der rhäto-romanischen Gesellschaft teilte Herr Redaktor Bundi den 10. November einige Engadiner Volksmärchen mit. — Im katholischen Männer- und Arbeiterverein Chur hielt den 25. November Herr Dombenefiziat Stoffel einen Vortrag über den irischen Volksführer D. O'Conell. — Herr Beck-Corrodi von Zürich hielt am nämlichen Tage in der Aula des Stadtschulhauses in Chur einen Vortrag über Vogelschutz. — An den anläßlich des Konviktbaues abgedeckten Schieferköpfen an der Halde konnten deutliche Gletscherschrammen nachgewiesen werden, die übereinstimmend in der Richtung ONO-WSW verliefen. Beim Eisenbahnbau bei Filisur wurde auf Triaskalk eine Schlifffläche gefunden. — Den 4. November wurde in Vicosoprano die neue Hochdruckwasserleitung kollaudiert. — In Splügen hat Herr Geometer Christ. Hößli am Stutzbach nach eigenem Plane ein Elektrizitätswerk gebaut, das die Gemeinde mit elektrischem Licht versorgt. — Das Planta'sche Chalet in Chur wurde an einen Privaten verkauft. — In Tamins leben vier ledige Geschwister, die zusammen 313 Jahre zählen.

Naturchronik. Den 11. November morgens hat es bis in die tiefsten Thäler herunter angeschneit, auf Davos und Arosa lag der Schnee $^1/_2$ m hoch, auf dem Weg über die Berge trat der Schlitten in Funktion. Nichtsdestoweniger war der Monat sehr milde, am 25. November noch wurden im Lürlibad bei Chur frische Erdbeeren gepflückt. — Die Flüelaseen sind anfangs des Monats zugefroren. — Im Plessurbette bemerkte man diesen Herbst eine auffallend dunkle Färbung des Gesteins, es rührt dies von dem zahlreichen Auftreten gewisser Algen her, die die Steine förmlich umspinnen. — Den 21. November zeigte sich eine Gemse im Dorf Bevers.

Inhalt: Beitrag zur bündnerischen Reformationsgeschichte. — Lareda'sche Thomasstiftung II. — Aus dem ersten Jahresberichte der Erziehungsanstalt für schwachsinnige Kinder Masans-Chur. — Litterarisches. — Chronik des Monats Oktober (Schluß). — Chronik des Monats November.

!Geflügel!

gemästet, geschlachtet, trock. gerupft und ohne Därme, versende: **Bratgänse** und **Hühner** (Poulards) Fr. 7.15, **Fettgänse, Enten** und **Indians** (Puten) Fr. 8 —, **Blütenhonig,** feinst Fr. 7.— per 5 Kilo-Postkolli, packung- und portofrei gegen Nachnahme. (H2151Ch)

E. Rittinger, Werschetz
(Ungarn).

Leset Raucher Leset.

Mit Garantie Zurücknahme versende

200	Vevey court	Fr. 1.85
200	Rio grande, 10er Päckli	„ 2.45
200	Bréstl Schenk	„ 2.95
200	Flora Habana	„ 3.10
200	Alpenrosen hochfein	„ 3.45
125	echte Brissago	„ 3.10
100	Deutsche Cigarr., klein ab. fein	„ 1.80
100	Konische Havanna	„ 2.45
100	Herzog Edelweiß (7er)	„ 2.95
100	Palma Havanna	„ 3.50
100	Pfaff feine 12er	„ 4.60

Weihnachts-Geschenk gratis.

Winiger, Fabriklager, Boswil.

Große Ersparnis.

Starke Arbeiterschuhe	Fr. 5.85	u. 6.70
Herren-Sonntagsschuhe	„ 7.40	„ 8.60
Herrenschuhe, extra feine	„ 9.80	„ 10.80
Starke Frauenschuhe	„ 5.90	„ 7.20
Winterschuhe, galoschiert	„ 5.60	„ 6.50
Damen Filzpantoffeln	„ 1.95	„ 2.70
Farb. Arbeiterhemden	„ 1.75	„ 2.25
Lismer (Gilet de chasse)	„ 3.20	„ 4.80
Lismer, prima Kammgarn	„ 6.80	„ 7.90
Farb. Frauenhemden	„ 1.25	„ 2.20
Weiß- u. farb. Nastücher, p. Dtz.	1.85	„ 2.10

Weiß u. farb. Barchent-Resten f. Blousen, Unterkleider, Bettanzüge p. 1/2 Kg. Fr. 2.70

Umtausch und Zurückgabe gestattet.

Winiger, Warenhaus, Boswil.

Wer **Solid & billig** einkaufen will, verlange franko Zusendung meiner reichhaltigen Herbst u. Winter-Collectionen

MAX WIRTH

ST. GALLEN **ZÜRICH** BASEL

Specialgeschäft für

Damen- u. Herrenkleiderstoffe
Woll- u. Baumwollflanelle
Weisswaren . Baumwollstoffe
Möbel- u. Vorhangstoffe

Anerkannt vorteilhafteste Bezugsquelle

(H4805 B)

Prachtvolles Festgeschenk.

Silberweiß. Brittannia Tafelbesteck.

1	silberweiß. massiv.	Vorlegelöffel
6	„ „	Eßlöffel
6	„ „	Kaffeelöffel
6	„ „	Gabeln

6 echte Solinger Tafelmesser
6 Dessert-Messer mit weißem Heft

31 Stück nur Fr. 5.95.

Garantie: wenn nicht passend: Zurücknahme. H5784Q

Winiger, Warenhaus, Boswil.

Preiscourant

von Winiger's Versand-haus Boswil

	pr. 10 Kg.	pr. 50 Kg.
Ged. Birnen, weichkoch.	Fr. 3.50	Fr. 16.—
„ Teilersbirnen	4.—	18.—
„ Edelbirnen	5.20	24.—
„ Aepfelstückli, süße	6.20	28.—
Baumnüsse Ia.	4 90	23.—
Smyrna Feigen	3.95	18.—
Kranzfeigen, neue	4.50	21.—
Weinbeeren in Kisten	5.20	24.—
Gedörrte Kastanien	3.10	14.—
Maccaroni, Hörnli	4 90	23.—
Weißmehl, Ia.	2.85	13.—
Reis, grobkörnig	3.40	16.—
Zwiebeln, gelbe	1.90	8.—
Schinken, mildg. zart	12.90	62.—
Kernschinken, extra	13.80	65.—
Schweinefett, garant. rein	11.90	57.—
Kaffee, fein, grün, pr. 5 Kg.	6.30	u. 7.20
„ gelb, großb. „	8.10	u. 8.90
„ Perl, supérieur „	8.70	u. 9.60
„ Menado, feinst. „	9.80	u. 10.20
16 Liter Malaga, 4 jährig		15.50

NB. **Diese Preisliste gefl. aufbewahren.**

Druck von Sprecher & Valer, Chur.